

Authentische Fotografie im DaF-Unterricht

Pavla Marečková
p.mareckova@email.cz

Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur
PdF MU Brno

Warum?

Entweder zielt der Fremdsprachenunterricht pragmatisch auf den Spracherwerb („mit Hilfe von Bildern noch besser die Sprache lernen“)

oder

ob er – darüber hinaus – auch entwicklungsfördernd ausgerichtet ist und auf (inter)kulturelle Begegnungen vorbereiten soll. Dann würde gelten: „**Bildkunst (...) als Mittel lust- und emotionsgeladenen kreativen gemeinsamen fremdsprachlichen Arbeitens, als geeignetes Mittel für Wahrnehmungs-, Empathie- und Sensibilitätstraining und als Fenster zu eigenen und fremden Welten erleben.**“

(vgl. dazu Badstübner-Kizik, 2007, S. 43)

Warum?

- ✓ „...weil Fotografie sehr unterschiedliche Sichtweisen zulassen und demzufolge in verstärktem Maße deutungsoffen sind. Sie sprechen die Rezipient/innen zudem vielfach stärker affektiv an als Schrifttexte. Das macht einen Großteil ihres Reizes aus.“
- ✓ „Sprachdidaktisch vorteilhaft ist zudem, dass diese Impulse nichtsprachlich sind, sehr wohl aber Sprachproduktion freisetzen.“

(Decke-Cornill & Küster, 2015, S. 251)

?

?

?

Jahr 1994 – Themen neu

Lektion 5

1

Erfrischend anders. Plop.
Jede Menge Extras an Bord. Serienmäßig.
Die Revolution in Farbe
 Nehmen Sie Ihren Friseur mit nach Hause
Stark mit der Stuttgarter
 Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
 Adrenalin für die Haut
 Die neue Verbindung zwischen Natur und Waschen
 Gazal. Göttliche Brillen.
Die Technik für mehr Frische.

56 sechsfundfünfzig

Lektion 7

4



21-25

Ein Abendessen mit Gästen

13. Hören Sie fünf Dialoge. Welches Bild passt zu welchem Dialog?



Dialog Nr. ____



Dialog Nr. ____



Dialog Nr. ____



Dialog Nr. ____



Dialog Nr. ____

14. Wer sagt das?

die Gastgeber: _____ die Gäste: _____ Das können alle sagen: _____

- | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| A Das macht gar nichts! | H Darf ich Ihnen die Knödel reichen? |
| B Es schmeckt alles wirklich köstlich. | I Dürfte ich noch ein Stück haben? |
| C Trinken Sie zum Essen lieber Wein oder Bier? | J Und wenn Sie mal nach... kommen, sind Sie schon jetzt herzlich bei uns eingeladen. |
| D So, ich glaube, für uns wird es Zeit. | K Sie haben aber wirklich eine schöne Wohnung. |
| E Legen Sie doch bitte ab. | L Wie wär's mit noch einem Glas Wein? |
| F Es war wirklich sehr nett bei Ihnen. | M Würden Sie mir bitte das Kraut reichen? |
| G Kommen Sie doch bitte herein. | |

15. Hören Sie die Dialoge noch einmal und spielen Sie eigene Varianten zu den Situationen.

Überlegen Sie, was sich ändert, wenn die Personen sich duzen.

fünfundachtzig 85

Jahr 2005 – Studio D

2
Im Sprachkurs

Einheit 2

1 Im Kurs



30

1 Hören Sie und lesen Sie mit.

2 Fragen Sie im Kurs.


Radiergummi


Heft


Wörterbuch


Kuli

Redemittel Nicht-Verstehen signalisieren / nachfragen

Entschuldigung, wie bitte?

Können Sie das bitte buchstabieren?

Das verstehe ich nicht. Können Sie das bitte wiederholen?

Können Sie das bitte anschreiben?

Was ist das auf Deutsch?

Wie heißt das auf Deutsch?

Was heißt ... auf Deutsch?

Übungen 6

Einheit 6

1 Arbeiten in Leipzig.

106

a) Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie.

1. Ute Schmitt studiert Medizin. Sie wohnt in einem Studentenwohnheim in der 12. Etage. Sie jeden Tag zu Fuß in die Uni.
2. Ludwig Frey wohnt in Borna und bei der Leipziger Volkszeitung. Er kommt jeden Tag mit der S-Bahn nach Leipzig. Er braucht 45
3. Gert Brenner ist Er arbeitet in einem Krankenhaus: in der Uni-Klinik in der Riemannstraße. Herr Brenner wohnt in Delitzsch und mit dem Auto nach Leipzig. Er braucht eine Stunde.
4. Gisela Wagner ist Musikerin und arbeitet im Leipziger Gewandhausorchester. Sie wohnt in der Schletterstraße und 20 Minuten mit dem

b) Ordnen Sie die Fotos den Texten zu.



a



b



c



d

Jahr 2009 – Ausblick

LEKTION 1

Junge Leute in Deutschland

Welche Gruppen sind hier dargestellt?
Sprecht darüber in der Klasse.

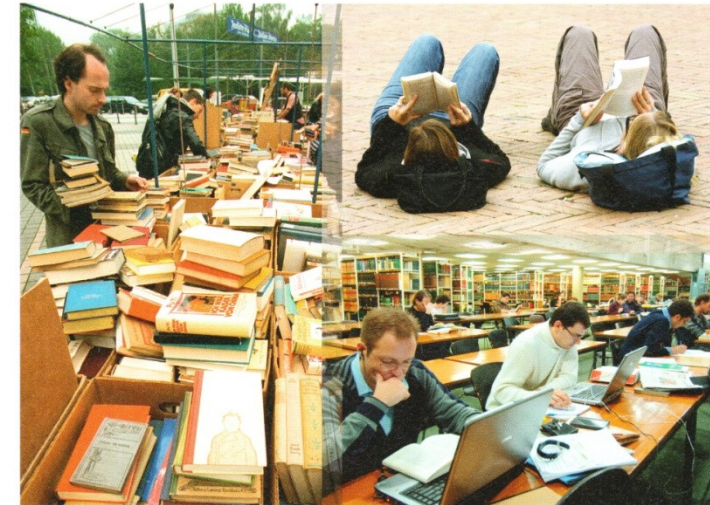
Welche Jugendgruppen gibt es auch in deinem Land?
Gehörst du selbst einer Jugendgruppe an oder hast du Sympathien für eine bestimmte Szene?
Beschreibe deine Gruppe und die Gründe, warum du in dieser Gruppe bist oder sie sympathisch findest.

LEKTION 1 7

C4 Projekt: Lesen lohnt sich!

Ihr wollt eure Mitschüler dazu anregen, mehr zu lesen, weil dies auch beim Erlernen der deutschen Sprache hilfreich ist. Entwerft in Gruppen einen Prospekt, in dem ihr euren Mitschülern erklärt, warum sie mehr lesen sollen. Nennt in dem Prospekt einige Argumente, welche Vorteile Lesen hat, und macht darin außerdem Vorschläge, wann und wo man lesen könnte.

Wählt dazu auch ein geeignetes Foto zusammen aus.
Ihr habt drei Fotos zur Auswahl. Sprecht darüber, welches der Fotos am besten passt und begründet eure Entscheidung.



Vorschlagen
Ich würde ... nehmen, weil ...
Dieses Foto wäre auch/besser geeignet, weil ...
Warum denn nicht dieses Foto? Ich finde, ...

Auf seiner Meinung bestehen
Das kann schon sein. Aber ...
Trotzdem ist ...
Das überzeugt mich nicht.

Widersprechen
Das finde ich aber nicht.
Das stimmt aber nicht.
Ich bin nicht einverstanden.


Sich einigen
Also gut. Dann machen wir's so.
Gut, ich bin einverstanden.
Ja, damit habe ich kein Problem.

Nachgeben
Da hast du natürlich recht.
Das stimmt natürlich schon.
Daran habe ich gar nicht gedacht.

Jahr 2011 – Direkt

LEKTION 2

Leute



V této lekci se naučíš

- sdělovat údaje o jiných osobách
- pojmenovat činnosti týkající se zaměstnání
- sdělovat informace na téma národnosti – své i ostatních
- říci, jakými mluvíš jazyky
- vyjmenovat názvy států a jejich obyvatel (národnosti)
- počítat od 21 do 2000

Připravuješ-li se na maturitu

- zpracováváš otázky z tematického okruhu: *osobní a společenský život* – osobní údaje
- procvičíš si metodu řízeného rozhovoru: získávání a sdělování informací

siebzehn 17

LEKTION 2

2A (Un)bekannte Leute

LESEN

1 Was passt zusammen? Ordne zu.
Co k sobě patří? Přirad.



1 Michael Balack



3 Lady Gaga



4 Shantel Eckertova

- Sie ist Popsängerin.
- Er ist Schauspieler und Sänger.
- Sie ist Model.
- Er ist Fußballspieler.
- Er ist Eishockeyspieler.
- Sie ist Studentin.



2 Jaromir Jager



6 Isabell Füssli

HÖREN CD1-13

2 Zur Kontrolle: Hör bitte zu.
Ist deine Lösung richtig?
Poslechni si nahrávku.
Je tvé řešení správné?

HÖREN/SPRECHEN CD1-14

2 Hör bitte noch einmal zu und sprich nach.
Poslouchej znovu a opakuj.

SPRECHEN

3 Ich frage, du antwortest...
Já se ptám, ty odpovídáš.



18 achtzehn

Jahr 2013 – Menschen

Wenn es warm ist, essen wir meist Salat.

12



Meine erste „Deutschlehrerin“

13



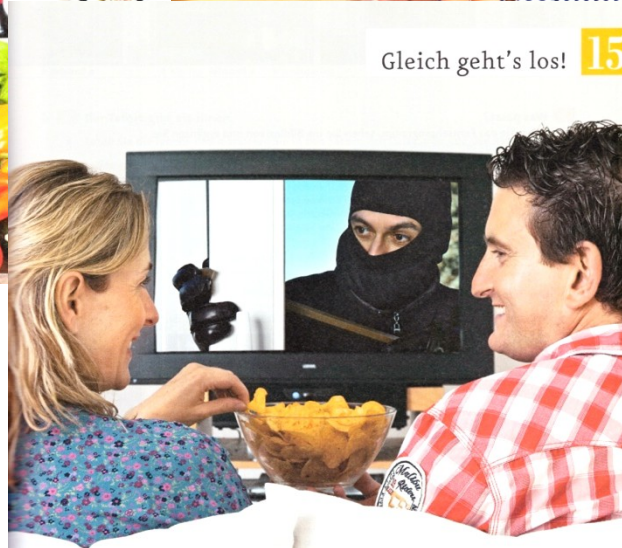
Es werden fleißig Päckchen gepackt.

14

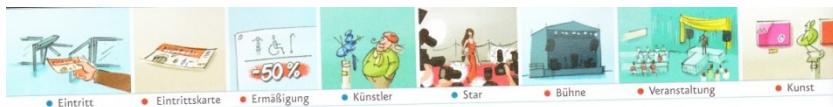


Gleich geht's los!

15



Jahr 2013 – Menschen



3 Tolle Events in Deutschland, Österreich und in der Schweiz

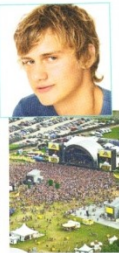
- a Überfliegen Sie die Leserbeiträge. Zu welcher Veranstaltung passt das Foto auf Seite 35?
- b Lesen Sie noch einmal und notieren Sie Stichwörter zu den Fragen. Hilfe finden Sie im Bildlexikon.

	A	B	C	D
1 Was für eine Veranstaltung ist das?	Hip-Hop-Fest			
2 Was kann man auf der Veranstaltung erleben/sehen/machen?				
3 War die Leserin / der Leser schon dort?				

Tolle Events in Deutschland, Österreich und in der Schweiz Leserinnen und Leser stellen ihre Lieblingsveranstaltungen im Sommer vor

A OPEN AIR FRAUENFELD

Vom 8. bis zum 10. Juli bin ich auf dem Open Air Frauenfeld. Das ist das größte Hip-Hop-Fest in Europa. Es findet seit 1985 jedes Jahr im Sommer statt. Ich bin schon dreimal dort gewesen und habe viele tolle Konzerte erlebt. Mit deutschsprachigen Künstlern wie Jan Delay, Culcha Candela oder Die Fantastischen Vier. Aber auch mit internationalen Stars wie Eminem, Ice Cube und 50 Cent. Letztes Jahr waren 150.000 Leute da. Mal sehen, wie viele es dieses Jahr werden.



ARS ELECTRONICA

Die Ars Electronica ist das weltweit wichtigste Festival für digitale Kunst. Sie findet seit 1979 jedes Jahr in Linz statt, dieses Jahr vom 31. August bis zum 6. September. Es gibt viele Ausstellungen, Konzerte, Performances, Vorträge und Diskussionsrunden. Ich gehe seit zehn Jahren fast jedes Jahr hin. Mich fasziniert die Verbindung von Wissenschaft, Technik, Musik, Video, Computeranimation und so weiter. Experten und Interessierte aus der ganzen Welt stellen hier Zukunftsfragen und diskutieren Zukunftsprobleme. Das finde ich sehr spannend.



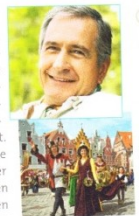
B KIELER WOCHE

Nächste Woche fahre ich nach Kiel. Von morgen an findet dort die berühmte Kieler Woche statt. Das ist eines der größten Segelsport-Events weltweit. Aber neben dem Segeln steht auch die Musik im Mittelpunkt, mit 300 Konzerten auf 16 Bühnen. Die Veranstaltung dauert zehn Tage. Am vorletzten Tag ist immer die berühmte Windjammerparade. Da sind mehr als hundert große Segelschiffe und ganz viele kleinere Yachten auf dem Meer! Das möchte ich schon seit Jahren mal sehen.



LANDSHUTER HOCHZEIT

Ich liebe historische Feste, mit Musik, Tanz und Originalkostümen. Besonders schön ist die Landshuter Hochzeit. In Landshut hat die polnische Königs-tochter Hedwig 1475 den bayerischen Herzog Georg geheiratet. Die Hochzeitsfeier hat sechs Tage lang gedauert und war eine der größten und schönsten im ganzen Mittelalter. Alle vier Jahre spielen die Landshuter sie mit 2000 Darstellern nach. Zum letzten Mal habe ich die Landshuter Hochzeit als Jugendlicher gesehen. Das ist nun schon über 30 Jahre her.



- c Welche Veranstaltung würde Sie interessieren? Erzählen Sie.

Interessanz

PRINZESSINNENGÄRTEN

die Grüne Revolution oder Gärtnern in der Stadt

Spinat wächst nicht in Würfeln. Das weiß Marlene, seit sie im Prinzessinnengarten war. Denn der Prinzessinnengarten ist kein Schlosspark, sondern ein Gemüsegarten, mitten in der Stadt. Genauer: in Berlin-Kreuzberg.

2009 fängt alles an. Über 100 Nachbarn und Freunde treffen sich auf dem leeren Grundstück an der Prinzessinnenstraße. Sie räumen auf und machen aus dem Gelände einen ökologischen Nutzgarten mit 100 Beeten.

Seit 2010 gibt es auch einen Kartoffelacker, noch mehr Beete und ein Tomatenhaus. Das Konzept ist einfach: Jeder kann mitmachen. Niemand hat sein eigenes Beet. Alle arbeiten gemeinsam am Projekt. Das Arbeiten und Leben mit den vier Jahreszeiten bringt Ruhe in die laute Stadt. Das gefällt nicht nur den Nachbarn. Immer mehr Touristen besuchen die kleine Oase in Kreuzberg. Das Gemüse in Bio-Qualität kann jeder ernten und kaufen. Oder essen – im eigenen Gartencafé. Auf der Speisekarte stehen so leckere Gerichte wie Gartenpizza mit frischen Kräutern aus den Beeten oder Kürbisrisotto.



Kinder lernen, wie gut Gemüse schmeckt, wenn es nicht aus dem Supermarkt kommt. Und jeder Euro fließt zurück ins Projekt.

Alle Pflanzen im Prinzessinnengarten wachsen in Kisten, Säcken oder alten Milchtüten. So kann man die Beete im Notfall transportieren. Das ist wichtig, denn die Zukunft urbaner Gärten ist oft ungewiss. Umzug nicht ausgeschlossen. Erst machen die Gärten aus grauen Stadtvierteln lebenswerte Orte. Dann steigen die Grundstückspreise und die Stadt kann das Gelände teuer verkaufen. Ein Teufelskreis.

Aber egal ob hier oder anderswo: Die Idee des gemeinsamen Gärtnerns bleibt. Damit Kinder wie Marlene Spinat nicht nur tiefgefroren kennen.

1 Was ist richtig? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an.

- a Der Prinzessinnengarten ist ein Schlosspark. Gemüsegarten.
- b Alle können ein eigenes Beet kaufen. in dem Garten mitarbeiten.
- c Alle Menschen Nur Touristen können das Bio-Gemüse ernten und kaufen.
- d In dem Garten gibt es auch ein Café. einen Supermarkt.
- e Das Grundstück gehört der Stadt. dem Projekt.
- f Der Prinzessinnengarten muss vielleicht sicher umziehen.

2 Und Sie? Gärtnern Sie auch? Erzählen Sie.

Funktionen der Fotos in den Lehrwerken

- ✓ begleitend/illustrativ
- ✓ semantisch
- ✓ repräsentativ
- ✓ ästhetisch
- ✓ Einfühlungshilfe

- ✓ motivierend?
- ✓ aktivierend?
- ✓ kreativitätsfördernd?

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto **nicht** sehen...



- ✓ *Wie sehen die Personen aus?*
- ✓ *Was haben sie an?*
- ✓ *Wo sind sie?*
- ✓ *Was machen Sie?*
- ✓ *Worüber unterhalten Sie sich?*

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto **nicht** sehen...



- ✓ *Wie sehen die Personen aus?*
- ✓ *Was haben sie an?*
- ✓ *Wo sind sie?*
- ✓ *Was machen sie?*
- ✓ *Warum sind sie hier?*

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto **nicht** sehen...



- *Wie ist die Person, der diese Kleidung gehört?*

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto **nicht** sehen...



- ✓ *Name:*
- ✓ *Alter:*
- ✓ *Beruf:*
- ✓ *Status:*
- ✓ *Charakter:*

oder

- ✓ *Name:*
- ✓ *20-30 / 30-40 / 50-60 Jahre alt*
- ✓ *Kellnerin / Lehrerin / Ärztin / ?*
- ✓ *ledig / verheiratet / geschieden*
- ✓ *introvertiert / extrovertiert*
- ✓ *chaotisch / gut organisiert*

Beschreiben Sie, was Sie auf dem Foto **nicht** sehen...



- ✓ *Wie sieht es hinter der Tür aus?*
- ✓ *Wer wohnt hier? Was machen die Personen gerade jetzt?*

Themen: Familie, Zwischenmenschliche Beziehungen, Charaktereigenschaften, Wohnen etc.

Es geht um den Menschen – Projekt des KS (B2)



Es geht um den Menschen – Projekt des KS (B2)



Was passiert in den nächsten 5 Minuten...?



Was passiert in den nächsten 5 Minuten...?



Was passiert in den nächsten 5 Minuten...?



Was passiert in den nächsten 5 Minuten...?



Was passiert in den nächsten 5 Minuten...?



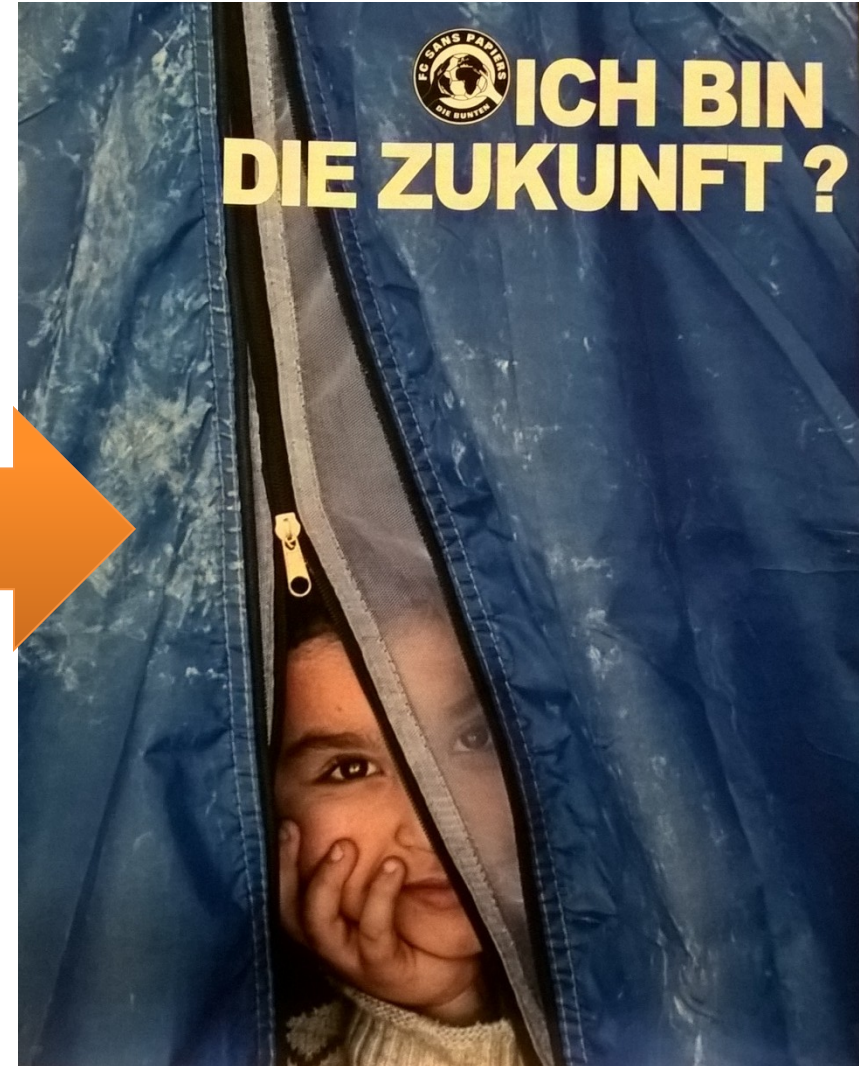
Reportage

- ✓ beliebige Themen (Mein Weg zur Schule, Mein Wochenende, Meine Geburtstagsparty)
- ✓ gut geeignet als Grammatikübung (z.B. Verben – Konjugation, Modalverben, Perfekt..., Adjektive)
- ✓ Studenten schießen die Fotos selbst
- ✓ Variable Präsentationsmöglichkeiten

Poster



Poster



Poster



Authentische Fotografie im DaF-Unterricht

- ✓ Funktionen: kreativitätsfördernd, aktivierend & motivierend, sprachfördernd (besonders: produktive Fertigkeiten und Teilkompetenzen Wortschatz und Grammatik)
- ✓ Phasen der UE: Einführungsphase, Festigungsphase, Wiederholungsphase oder nur als Abwechslung
- ✓ Sozialformen: Einzel- und Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- ✓ Zielgruppe: A1-C2
- ✓ Quelle: z.B. wikimedia commons (gratis, lizenzfrei)

Ich freue mich auf Ihre Fragen & Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

p.mareckova@email.cz